Ressort: Vermischtes

BKA sieht "nach wie vor hohe Terrorgefahr"

Berlin, 19.12.2017, 14:08 Uhr

GDN - Auch ein Jahr nach dem Terroranschlag auf den Berliner Breitscheidplatz ist die Terrorgefahr in Deutschland unverändert hoch. Das sagte der Präsident des Bundeskriminalamtes (BKA), Holger Münch, der "Neuen Osnabrücker Zeitung" (Mittwochsausgabe).

"Die Gefahr durch den islamistischen Terrorismus ist nach wie vor hoch." Doch die Behörden hätten dazu gelernt: "Die Sicherheitsbehörden in Deutschland sind wachsam und schlagkräftig. Wir haben unsere Lehren aus den Anschlägen im vergangenen Jahr gezogen." So habe man eine Reihe von Maßnahmen in Angriff genommen. Dazu gehörten etwa neue Strukturen bei der Risikoeinschätzung von islamistischen Gefährdern im Gemeinsamen Terrorismusabwehrzentrum, eine bessere internationale Zusammenarbeit und die Modernisierung der polizeilichen IT. Zudem seien zusätzliche Stellen zugesagt worden. Der BKA-Präsident fügte hinzu: "Bei allen Maßnahmen gilt allerdings: Eine hundertprozentige Sicherheit kann es nicht geben." Münch machte deutlich: "Die deutschen Sicherheitsbehörden tun alles, um Anschläge zu verhindern." So seien in diesem Jahr drei Anschläge verhindert worden.

Bericht online:
https://www.germandailynews.com/bericht-99502/bka-sieht-nach-wie-vor-hohe-terrorgefahr.html

Redaktion und Veranwortlichkeit:
V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:
Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:
United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com